

Pressemitteilung:

Suhl, den 08. März 2012

AKTIV FÜR SUHL mischt sich aktiv in den OB-Wahlkampf ein

Bürger werden aufgerufen, den Amtsinhaber abzuwählen

Bei seiner Mitgliederversammlung am Montag, den 5. März, hat der Verein engagierter Bürger AKTIV FÜR SUHL beschlossen, sich aktiv am Wahlkampf zum Oberbürgermeister der Stadt Suhl zu beteiligen. Die zahlreich erschienenen Mitglieder stimmten einstimmig einer Vorlage zu, nach der die Wähler und Sympathisanten von AKTIV FÜR SUHL aufgerufen werden, sich aktiv am Wahlgeschehen zu beteiligen und den amtierenden Oberbürgermeister Jens Triebel abzuwählen. Als Gründe hierfür wurden vor allem die scharenweise gebrochenen Wahlversprechen und die unbeherrschbare und dem Stadtrat gegenüber häufig überhebliche Art und Weise des Amtsinhabers angeführt. Dies alles sind Eigenschaften, so der Tenor der Mitgliederversammlung, die einer solch herausgehobenen Position innerhalb des Stadtgefüges schaden. Zudem hat Triebel mit seinem uneinsichtigen Verhalten und seinen offenkundig fachlichen Mängeln beim Umbau des Hauses der Philharmonie, dem größten innerstädtischem Bauprojekt der nächsten Jahre, bewiesen, dass er nicht geeignet ist, das Oberbürgermeisteramt sachgerecht zu führen. Auch wenn die beiden weiteren Kandidaten für die Suhler Oberbürgermeisterwahl nicht dem von den Vereinsmitgliedern im vergangenen Jahr entwickelten Profil eines zukünftigen Stadtoberhauptes entsprechen, sind sie aus Sicht von AKTIV FÜR SUHL in jedem Falle die bessere Lösung für die Stadt Suhl. Obwohl Sie bei vielen kommunalpolitischen Entscheidungen der Vergangenheit andere Interessen vertreten haben, als AKTIV FÜR SUHL, so wurde doch deutlich, dass sie – im Gegensatz zu Jens Triebel – seit langem mit unserer Heimatstadt verbunden sind und in der Stadtratsarbeit bewiesen haben, dass sie aus ihrem parteipolitischen Blickwinkel im Sinne ihrer Stadt handeln. AKTIV FÜR SUHL bedauert darüber hinaus, dass sich keiner der Suhler Persönlichkeiten, mit denen Gespräche zur OB-Wahl stattgefunden haben, entschlossen hat, als eigener Kandidat von AKTIV FÜR SUHL in den OB-Wahlkampf zu ziehen. Ursache hierfür waren nach Auskunft potentieller Kandidaten zumeist die vielen öffentlichen Anfeindungen, die der Bürgerverein in den letzten Jahren ertragen musste, bloß weil er kommunalpolitisch alternative Wege gegangen ist, die sich, wie beispielsweise beim Umbau des Hauses der Philharmonie, im Nachgang als die richtigen erwiesen haben.

Vorstandswahl und Beitragsveränderung zugunsten Jugendlicher

Außerdem möchte der Verein über das Ergebnis der Vorstandswahl des Bürgervereins informieren. Vorsitzender bleibt Daniel Mentzel. Sein Stellvertreter ist Ernst August Feil, der zugleich für die Mitgliederbetreuung zuständig ist. Die Vereinskasse

wird weiterhin von Elke Weiß geführt. Gisela Böhme und Gabi Mentzel zeichnen sich verantwortlich für das Veranstaltungsmanagement des Vereins und Helga Eppner ist Verbindungsfrau zur Stadtratsfraktion. Außerdem beschloss die Mitgliederversammlung, dass Jugendliche, die Schüler, Auszubildende oder Studenten sind, keinen Mitgliedsbeitrag zahlen müssen. Damit möchte der Verein das kommunalpolitische Interesse der Suhler Jugendlichen wecken.

Daniel Mentzel
(Vereinsvorsitzender)